

Anhang

I. „Protokoll Nr. 10“	123
II. Notizen aus der Feldforschung und Niederschriften der Gespräche	123
1) Bezug auf Kapitel 6.3.1	124
2) Bezug auf Kapitel 6.1.1	124
3) Bezug auf Kapitel 6.8.1	125
4) Bezug auf Kapitel 6.1.2	125
5) Bezug auf Kapitel 6.1.3; 6.2.1; 6.2.2	126
6) Bezug auf Kapitel 6.2.2	127
7) Bezug auf Kapitel 6.5.3	128
8) Bezug auf Kapitel 6.5.2	128
9) Bezug auf Kapitel 6.4.2; 6.4.3; 6.4.4	129
10) Bezug auf Kapitel 6.4.1	130
11) Bezug auf Kapitel 6.3.2; 6.5.1; 6.8.3	131
12) Bezug auf Kapitel 6.6.1	134
13) Bezug auf Kapitel 6.6.2	134
14) Bezug auf Kapitel 6.7.1; 6.8.4	135
15) Bezug auf Kapitel 6.2.3	135
16) Bezug auf Kapitel 6.9.1	136
17) Bezug auf Kapitel 6.8.2	136
18) Bezug auf Kapitel 6.7.3	137
19) Bezug auf Kapitel 6.7.2	137
20) Bezug auf Kapitel 6.8.5	138
21) Bezug auf Kapitel 6.3.3	139

I. „Protokoll Nr. 10“ nach *Markhardt (2005:161)*

Protokoll Nr. 10 über die Verwendung spezifisch österreichischer Ausdrücke der deutschen Sprache im Rahmen der Europäischen Union

Im Rahmen der Europäischen Union gilt folgendes:

1. Die in der österreichischen Rechtsordnung enthaltenen und im Anhang zu diesem Protokoll aufgelisteten spezifisch österreichischen Ausdrücke der deutschen Sprache haben den gleichen Status und dürfen mit der gleichen Rechtswirkung verwendet werden wie die in Deutschland verwendeten entsprechenden Ausdrücke, die im Anhang aufgeführt (sic! im Österreichischen Deutsch üblicherweise „angeführt“) sind.

2. In der deutschen Sprachfassung neuer Rechtsakte werden die im Anhang genannten spezifisch österreichischen Ausdrücke den in Deutschland verwendeten entsprechenden Ausdrücken in geeigneter Form hinzugefügt.

ANHANG:

Österreich	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	Österreich	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
Beiried	Roastbeef	Melanzani	Aubergine
Eierschwammerl	Pfifferlinge	Nuß	Kugel
Erdäpfel	Kartoffeln	Obers	Sahne
Faschiertes	Hackfleisch	Paradeiser	Tomaten
Fisolen	Grüne Bohnen	Powidl	Pflaumenmus
Grammeln	Grieben	Ribisel	Johannisbeeren
Hüferl	Hüfte	Rostbraten	Hochrippe
Karfiol	Blumenkohl	Schlögel	Keule
Kohlsprossen	Rosenkohl	Topfen	Quark
Kren	Meerrettich	Vogerlsalat	Feldsalat
Lungenbraten	Filet	Weichseln	Sauerkirschen
Marillen	Aprikosen		

II. Notizen aus der Feldforschung und Niederschriften der Gespräche

Im Folgenden sind alle Gespräche bzw. Notizen zu den abgehörten Interaktionen chronologisch (je nach Datum der Entstehung) und in eingescannter Version beigelegt. Je nach Möglichkeiten sie früher oder später in den Computer hinüber zu tippen, sind sie mehr oder minder vollständig. In allen Fällen stellen sie allerdings nur eine Stütze für die definitive Version der Gespräche, die anhand der Notizen und des Gedächtnisses bearbeitet wurden. In allen Fällen wurde versucht, die Interaktionen möglichst früh – in der Regel noch am selben bzw. am nächsten Tag, in die vollständige Form zu bringen.

1) Bezug auf Kapitel 6.3.1

15.². Juli? 2010
D: Das ist ja Malusdum
ich verstehe Euch zum Teil
überhaupt nicht.
M: Ist das so schwer?
D: Na ja, manche Wörter
verstehe ich überhaupt nicht
und wenn ^{ein} Mimer anfängt zu
reden, verstehe ich vielleicht
jedes fünfte Wort. Und muss
noch ganz viel konzentrieren.

2) Bezug auf Kapitel 6.1.1

31. 12. 2010 Silberkire - Ost.
O: Was arbeitest du eigentlich?
D: Bin Gymnasiallehrer für Biologie und Genie
O: Oh, Genie, interessant. Fachobligung, ich hätte eigentlich
! Genie sagen müssen, wie man es in D. sagt.

3) Bezug auf Kapitel 6.8.1

nach Glotzer 10.10.
O⁹: Du sprichst so klar; so deutlich... fühl dich nicht
beleidigt, ich mein' es nicht schlecht, aber bei uns sagt
man... weil ihr so sprecht... es klingt ein bisschen (exclamatory)
für uns.
D: Na, ja, bei uns sagt man (mich) über die Os,
vor allem über die Miner, es ist aber keineswegs meine
Meinung, ich sag das (Miner) sehr gerne, das die wie
schlecht reden!

4) Bezug auf Kapitel 6.1.2

~~10.2.2017~~
~~10.2.2017~~
10.2.2017
quatschen? sagen die
Berliner
CH und alle sagen quatschen
- Quatsch (Kenne)
- ich sag immer (Gott) was
D: Giraffe (Zirafe) sagt in
- in OR sagt (für) Zeit.
auch nennt es Giraffe ist
CH und die D. sagen quatsch
mal (Blas) sagt
nein bei uns nicht.
nur schau mal, oder?

5) Bezug auf Kapitel 6.1.3; 6.2.1; 6.2.2

Z. B. das Imperfekt das wird
kaum benutzt bei uns Österreich
das ist so eher Deutsch. wir
sagen nicht ich aß, ich saß,
sondern ich bin gewesen, ich bin gegangen
manchmal, wenn ich dieses Imperfekt
benutzen will, weiß ich selber fast
nicht, was die richtige Form ist,
ich saß...? o.B.

12.2.2011 - ~~Gleitzeit~~ → Gras

~~12.2.2011~~

Jause? Verkostest du Jause?

ich: Ja, klar, das beim ich

du: ^(Marin Lager - 500) Mit die D. verstehen das nichts.

H: Miso? Ah ja - ^{Beifzeit} ^{Beifzeit} aber manche Deutschen
verstehen es nicht wenn mir schnell redend
hier schwappen die Köpfe und ~~es~~ ^{etwas} verstehen
nie überhaupt nicht, wenn mir normal reden.
Aber es ist so ganz normal, das ist der Dialekt

(2) schon ^{so} Dinge geprägt
 Ich: ne ja, wenn man Dialekt spr., dann haben die die einen anderen D.
 Ch: ja, und ~~mit~~ ^{aber} hochsprachlich reden keine Chance.
 Ich: nein
 Ch: hier in der Steiermark studieren viele ^{Kärntner} und die versteht keiner.
 A: hast du gestern die (Name) verstanden?
 Ich: ja, ^{aber} mit mir ^{sie, so wie} gesprochen hat, orlon.
 Ch: Also, ich fasse mich an, aber ⁱⁿ ^{so} ^{wie} ^{man} ^{ist} ^{so} ^{mit} ^{den} ^{Steirern} ^{immer} ^{so} ^{steirisch} -- die haben sie
 kaum verstanden und sie hat sich überhaupt nicht angepasst.

1) Bezug auf Kapitel 6.2.2

12.2.11 - ~~Ch~~ - Mittagessen
 (- eher skeptisch) Ich Rede jetzt ... wie ich nach Hause
 gekommen bin - in L. oft mit D. gesprochen
 und fasse mich schnell an, hat das Steirische fast ^{verstanden}

7) Bezug auf Kapitel 6.5.3

3.3.20^m Deutschen - Freiburg - G. - unsere Mäde
 (1. Stoffen 222)
 mit spreche ich hier ganz komisch mit
 den Österreichern. Sie sprechen kein Hochdeutsch,
 eher ihren eigenen Dialekt.. ich meine
 ich hat damit kein Problem, ich verstehe sie
 und dabei spreche ich - sprechen wir norm. auswendig.
 Aber wenn ich hier mit, dann spreche, dann ist
 das teilweise Österreichisch etc. aus meinem D.
 es entsteht im Mischaussprache. Ich will mich gar
 nicht hören, mir ich da rede (hübsch) aber ich meinte, für
 die Ö. sprechen.

8) Bezug auf Kapitel 6.5.2

6.3.11 Graz - Stadtführung mit
~~Ö~~ Stadtführerin aus Graz, viele
 Österreichern nicht
 Österrin - schon 2 Semester, das letzte
 mal nämlich mit Netz,
 -> auch Deutsche Probleme!
 G. - stimmt zu -> versteht (behauptet
 (Dachstuhl... Nummer); schon in Öst -> konzentriert
 k -> Ah???. Was mir erst?
 G = Österreichisch! -> wichtig, behaupten
 sprechen Hochdeutsch so
 Dialekt!

9) Bezug auf Kapitel 6.4.2; 6.4.3; 6.4.4

PLAGEBT 2011: S.
also, ich spreche eigentlich keinen Dialekt denke ich mir
milleich schon ein bisschen... Ich meine eigentlich im D,
im N, also gleich an der Grenze. Und ich hat gleich als Kind
gemerkt, dass es Unterschiede gibt, in dem, was man dort
spricht, oder dann in Salzburg. Und dann noch in Kärnten
Manchmal mache ich Übersetzungen... für die D. aber auch Ö, weil
die das Kärnten nicht verstehen... Meine Mutter ist nämlich aus K.
Also ich hat mit 10 Jahren angefangen ganz langsam das K.
zu lernen.
ich: ich beschäftige mich eigentlich nur mit HD, das aber
im Ö und D unterschiedlich ist...
: Hmm, im Ö können das viele nicht... zB einen Kämpfer erkennen
du gleich. (→)

② ich: Können sie das wirklich nicht oder haben die nur eine andere
Aussprache?
S: Also die reden schon Hochö., aber an den langen Vokalen
erkennt du das gleich, auch bei den Radiosprechern, auch wenn
sie nicht wirklich bemühen.
Jost: Die Ö verstehen die D, klar, mit haben's ja im
Fernsehen. aber die D verstehen die Ö nicht. aber zB
die Vorarlberger, die verstehen ich auch nicht

v. PLAGEST ^{waren 2011} gibt es O'D?
Kein Österreicher weiß,
das es O'D gibt?
grüß!

10) Bezug auf Kapitel 6.4.1

16.3.11 - Sportschießen → Bus mit Ch
Ich bin Professor auf der Uni und mit haben
einen d. Prof. ... und dann noch einen ... vor die
verstehen mich so schlecht! Muss Stras sogar 3x
miederholen!
Kämpfer → ich mache ihn nicht!
Informieren oder 2x

11) Bezug auf Kapitel 6.3.2; 6.5.1; 6.8.3

18.3. 2011 - mit ~~Si~~ ^{ger} im ^{Winkel}
Si: Ja, manche Professoren sprechen
sogar im Unterricht so... das ist
Mahnwahn... Mir haben einen und den
spricht Kilweise so schnell, ich frage
dann meinen Nachbarn - einen D
weil ich mich verstanden hab!
und er meinte, ja, da musst du dich
erstmal an die Sprache gewöhnen.
--- noch später:
ich. Ich habe mich vor 2 Wochen mit
meinem Buddy und seinen Freunden getroffen
und die haben die ganze Zeit nur auf
Kilweise geredet, ich hab echt große
Probleme gehabt.
Si: Du, ich hat jkt vor Kurzem mit
einem Österreicher gesprochen... und es war
er süß! Ich mag das sehr gerne, ich bin
dann mit er. Si sprechen Kilweise
so schnell, aber es ist so schön! Gut
ich hat Kilweise Probleme mit Fachwissen
und auch Baiti-och, wenn die im ^{Diabetes}
anfangen

Q: aber ich glaube, hier geht das auch ein bisschen in die Richtung Bair.?

A: Ja, fast in ganz Ö. werden bairische Dialekte gesprochen.

S: Ja, also mir gesagt, und viele fragen mich auch. Merkt es dich nicht, dass die so schnell sprechen und du nicht verstehst?

Aber ich sage: Hey, ich kann denen Stundenlang zuhören und lächeln und schmunzeln. Es ist ganz niedlich. Aber natürlich hab ich das auch nur Jächnisch oder Bairisch o. B. Da könnte ich auch lange zuhören.

Was ich genau in einem Seminar erlebt hat... es war Soziologie und der Professor hat die Studenten wegen der Abwehrhaltung gegen Deutschland angesprochen. Und was die dann gesagt haben. Das hab ich überhaupt nicht geahnt, dass es so einen Hass gegen D. gibt. Ich mag Touristen nicht... Ich hab da... noch mit einem J. und fand es echt komisch. Es war Filippine was

③ höre, was die da gesagt haben.
Es war mir etwas ganz neues... ich war
dann nach dem Seminar sehr
verwirrt...
Ich: Und ... was haben die SB gesagt?
S: Ja, das halt viele D. hier im Ort.
Audioren und die Plätze den ört. Theologen
besetzen... na gut, das kann ich noch nachvoll-
ziehen... aber auch das D. Kulturkreise
Baronsen sind, das mir nur manenthaft
auspreken... (fragliches Gesicht) - das kann doch
alle Touristen, wenn ich mir auch hier in ganz
die Touristen anschau, das sind Heilbride
sehr große Gruppen. Nein, das macht... so
eine Abwehrhaltung hat ich nicht erwartet.
Bei uns würde man so was an der Muir
überhaupt nicht sagen dürfen... es wäre
auch niemandem hingefallen... und so hat
sich sehr so eine heftige Diskussion entwickelt...
Der Professor musste nicht dann sogar stopfen, als das
schon zu viel war...

12) Bezug auf Kapitel 6.6.1

28.5. 2011 - Referat

C: Ich glaub, ich könnt dein Thema a für meine Präsentation benutzen, für die Backrezepte, das woa scho ~~mit~~ manchmal gut dafür!

Ich: Ach so, die nationalen Varietäten, ja, gut.

J: Ja, kannst d. und o'ss. Backrezepte machen. - meine Mama hat sich einmal a Kochbuch g'kauft, sie wollte a österreichisches, konnte ^{aber} nirgendwo finden und hat dann a deutsches g'kauft. Vor d's woa... so woa komplett anders, na sie die für Hochdeutsche, aber Deutsche jo Begriffe benutzen, sie musste manchmal sich umgedenken.

E: Ja ^{z.B.?} und Quark... und was für Luvsorge ausdrückt die noch nem...

13) Bezug auf Kapitel 6.6.2

Charlotta: Als ich im D. in der Gastronomie gearbeitet habe, musste ich m. Teil das ganze Vokabular erlernen.

Du: als ich hier hier Gebäckes kaufen sollte, hat mich für kein Mensch verstanden

14) Bezug auf Kapitel 6.7.1; 6.8.4

24.5. 2011 (po narysedu) - Grillen bei uns - ~~Vater~~ ^{Frank} ~~Frank~~ ^{Frank}
 O & D - hat Projekt mitgemacht!
 mir es gibt viele Kontroversen. Die D. - ditely
 - aber, nicht machen wollen - einfach nur.
 ein Österreichler) mir direkt - ja, weißt du, ich hat
 jetzt kein Zeit und Mühe genug, aber...

 mir in Gen - Folge? → viele Deutsche
 → Aufnahmigkeit der Österreicher? - Mindestzeitpunkt
 Einfluss: Wirtschaftlich z. a.; in der Schule - Ö frü
 Duden - frü
 25.5.11 (Vater)
 falsch; gut nur Deutsch;
 zum besten Mal mit einem D.
 sprechen - mir sagen, mit dem
 reden - nicht unsere Sprache
 -! mir ich spreche mit D. oder Ö
 kein Österreichisch, → angledet

15) Bezug auf Kapitel 6.2.3

26.5.11
 Treffen ~~Ch~~ Grazer Stadtpark - Biergarten
 / cafe: Ch - SMS an eine Deutsche wegen
 Falvel - Jagel, ja, das geht sich la-
 cher aus, kein Problem. - ???
 das SMS - nicht vers.
 Ch - nicht allgemein Deutsch?

16) Bezug auf Kapitel 6.9.1

Semesterende 27.5. 2011 - Graz
 - Ausflüge planen! - ~~Ein~~ ^{Erst} ~~Stappe~~ ^{Stappe}
 (nach 1. Prüfungen - ~~1x~~ ^{1x} ~~Testum~~ ^{Testum})
 aber ich hab hier gelernt
 das geht sich aus (😊)
 ja: muss das geht sich aus?
 ja, nein. Doch noch BABA
 und mehr will ich auch
 nicht mirselbst ~~mit~~ ~~nehmen~~
mit ~~deinem~~ ~~kein~~ ~~meiner~~
 😊 WIR KÖNNEN DANN NAHE KLASS
 FAHREN. FÜR EINEN TAG GEHT SICH
 DAS GUT AUS BT

17) Bezug auf Kapitel 6.8.2

Besuch ~~kl.~~ am Team in Graz - Hofex
 Erzählung 2011
 Hofex (Hifi, immer) Es kann ja nicht
 Aldi heißer, wenn das so in D
 heiß und Plus ist auch
 nicht Plus, s. Liepman.
 Es wäre viel e.P.

18) Bezug auf Kapitel 6.7.3

S. 6.7.2011 - Zellhof im Büro
Ich bin mir jetzt, dass ich keine
Briefe schreiben muss. Dieses ganze
vielleicht könnten mir vielleicht
noch freundlicher sein... Boah!

19) Bezug auf Kapitel 6.7.2

Großhedeener-Zellhof mit ~~12~~
Juli (12-20?) 2011
Probleme - Kaffeezeit - Engländer/Belgien
- Beim Bergsteigen
- Mama du auf einem D-Logoplast
arbeitest - mit allen verschiedenen
Teilen hat andere Maschinen
manche sind nicht gut nutzbar
an (Engl. kein bitte), sind dann
stolz du jetzt, dass es bei ihnen
so normal - ganz nett sind.
- Die D. → der Keller - me
er spricht und sich erlaubt,
mir Dinge gebraucht → ein
ganz netter! - lieber und
auffindbarer Bursch! 😊

20) Bezug auf Kapitel 6.8.5

DBT am Zellhof - 29 - 30 10.11
Zeitrauschreibung !!!
S: Also Schuldigung ich bin nicht
fahren in Wien und glaube ich bekomme
meine Mutterspr. ganz gut. Und es
finden mich aber immer nicht richtig.
Ost die mir erklären wollen, das ich
falsch spreche und soll mich belehren
-> mit allem, in den 10 Jahren
habe ich gute Fremdsprachen gefunden mein
achten F. mir in D; auch wenn ich nie
mit selten sehe. Von einer Leiterin aus m.
Pf.-gruppe (gem. Lernen), hab ich mir
gedacht, mit wären ganz gute F; dann
gesehen, sie war ganz falsch.

21) Bezug auf Kapitel 6.3.3

5.10. ²⁰¹² ~~B. B.~~

B: ~~Woher~~ ~~aus Österreich?~~ ~~Und du bist...~~
aus Österreich?

P: (ich) aus Tirol

B: Aha, du hast aber so einen ... ö. Töufall

F: Krusch. Nein, eigentlich ist das gut. Ich bin oft in Österreich, aber da ich jetzt ein Semester in Deutschland war, hab' ich mir gedacht, ich hätte den Absent schon erledigt

D: Min... aber es ist schön. Wenn's noch ein bisschen mehr wäre, könnte das penitent sein, aber so (ist das sogar schön)

F: Anstaus?

D: Na ja, ich meine, wenn man dann nicht mehr rechnet und so.